

DEUTSCHAU,

10.12 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at , unsere stadtzeitung

Highlight des Sommers!

Unser Landespflegeheim wurde feierlich eröffnet. (Bericht auf Seite 4)

Wer rastet, der rostet!

Wir marschieren fit in den Herbst!
(Berichte ab Seite 16)

Freiwillige gesucht!

Unbezahlt und unbezahlbar
(Bericht auf Seite 24)

FESTLICHER START

Eröffnung des Landespflegeheimes in Litschau



IN DEN HERBST



Geschätzte Litschauerinnen und Litschauer, liebe Jugend, liebe Leserinnen und Leser der Stadtzeitung!

Von einem Schaltjahr - so ist mir in Erinnerung - haben viele Menschen immer gesagt, dass es witterungsmäßig sehr wechselhaft ist. Diese Aussage, die vermutlich auf Lebenserfahrung zurückzuführen ist, dürfte im heurigen Jahr voll und ganz zutreffen.

Die Wetterkapriolen haben die Ernte der Landwirte stark beeinträchtigt und auch Versicherungen und öffentliche Geldmittel aus dem Katastrophenfonds können all den Einsatz unserer Landwirte sicherlich nicht ausgleichen. Das tut mir sehr leid. Ich bin allerdings überzeugt, dass es auch wieder bessere Jahre, was die Ernte betrifft, geben wird.

Am 31. August 2012 wurde im Beisein von hochrangigen Vertretern aus Kirche und Politik, der HeimbewohnerInnen und ihrer Angehörigen sowie zahlreicher Ehren- und Festgäste das Pflegeheim Litschau feierlich eröffnet.

Frau Landesrat Mag. Barbara Schwarz, welche für dieses Ressort zuständig ist, hat in den letzten Wochen Litschau einige Male besucht und an Veranstaltungen der Feuerwehr und am kulturellen Veranstaltungsleben teilgenommen.

Nunmehr wurde durch Frau Landesrat Mag. Barbara Schwarz das Pflegeheim Litschau offiziell eröffnet und von den kirchlichen Würdenträgern gesegnet. Ein historischer Tag für Litschau. Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich an der Eröffnungsfeier teilnehmen. Ich ersuche um Verständnis für mein Fernbleiben, kann jedoch versichern, dass ich nach meiner Genesung voll und ganz meine Funktion als Bürgermeister

wieder wahr nehmen werde. Ich darf mich daher auf diesem Wege im Namen aller Bewohner des Heimes, der Bediensteten, aber auch der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Litschau und der Region bei Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, bei Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, bei Frau Landesrat Mag. Barbara Schwarz sowie bei allen Mitgliedern der NÖ Landesregierung und den Mitgliedern des NÖ Landtages herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch dem Leiter der Abteilung Landeskrankenanstalten und Landesheime des Landes NÖ, Herrn Dr. Otto Huber, dem Leiter der Abteilung Hochbau, Herrn DI Josef Bichler, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Abteilungen, im Besonderen Herrn Ing. Lambert Schmid, dem Herrn Architekt DI Gerhard Macho und seinem Team und den vielen Bauarbeitern aller bauausführenden Firmen, die zum Gelingen dieses für uns und unsere Region nicht mehr wegzudenkenden Projektes beigetragen haben.

Es war eine sehr interessante Zeit, das Pflegeheim Litschau von der Vision bis zur Inbetriebnahme begleiten zu dürfen und ich möchte keine einzige Stunde missen, die ich in den vielen Gesprächen und Verhandlungen erleben durfte. Ich freue mich, dass dieses

Werk gelungen ist und wünsche den Bewohnerinnen und Bewohnern alles Gute und den Bediensteten des Pflegeheimes Litschau viel Kraft, diese sicherlich nicht einfache Tätigkeit zur vollsten Zufriedenheit aller Betroffenen erfüllen zu können. Mit diesem Projekt wurde neuerlich bewiesen, dass die „Familie Niederösterreich“ lebt und keine Worthülse ist. Dafür nochmals mein persönlicher Dank!

Nunmehr aus aktuellem Anlass zu einem völlig anderen Thema, welches jedoch auch im Zusammenhang mit dem Pflegeheim, anderen Bauvorhaben und der Entwicklung von Litschau zu sehen ist. Es handelt sich - wie Sie bereits vermuten werden - um das Thema „Wasserversorgung“, welches in den letzten Wochen politische Wellen geschlagen hat und von der lokalen Presse zum Lieblingsthema der Berichterstattung gemacht wurde. Vermutlich hat dieses Thema einen derart hohen medialen Stellenwert erreicht, um das sogenannte „Sommerloch“ mit einem parteipolitischen Thema zu füllen.

Faktum ist, dass die Berichterstattungen zu diesem sehr komplexen Thema größtenteils an der Realität vorbei gehen. Dies vermutlich deshalb, da keine sachlichen und inhaltlichen Recherchen angestellt werden, sondern Meinungen einzelner politischer Gemeindefunktionäre,

erweitert durch die subjektiven Meinungen der Verfasser der Artikel, medial verbreitet werden. Diese Vorgangsweise trägt sicherlich nicht dazu bei, aufzuklären, sondern lediglich dazu, Verunsicherung und Verwirrung bei den GemeindebürgerInnen zu schaffen.

Geschätzte Litschauerinnen und Litschauer, die Wasserversorgungsanlage, welche seit dem Jahre 1975 in Betrieb ist, funktioniert nach wie vor sehr gut und liefert - dank der guten Wartung und Betreuung - einwandfreies Trinkwasser.

Um auch für die Zukunft das Lebensmittel Trinkwasser in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung zu haben, ist es notwendig geworden, Überlegungen anzustellen, wie auch in Zukunft die Versorgung der Liegenschaften von Litschau mit Trinkwasser sicher gestellt werden kann.

Seit dem Jahre 2008 beschäftigt sich ein vom Gemeinderat eingesetzter Ausschuss sehr intensiv mit diesem komplexen Thema. In diesem Ausschuss sind Vertreter aller politischen Gemeinderatsfraktionen vertreten, um einerseits Meinungen einzubringen und andererseits Informationen zu erhalten.

Dieser Ausschuss hat in vielen Sitzungen und Beratungen auch mit Fachleuten diskutiert. All diese Besprechungen haben zu dem Ergebnis geführt, dass ein weiterer Ausbau der Wasserversorgungsanlage Litschau sehr hohe Investitionskosten verursacht und das Risiko birgt, kein ausreichendes Rohwasserangebot - was die Qualität und Quantität betrifft - zu finden, zu hoch ist, um diesen Weg weiter zu verfolgen.

Deshalb hat der Ausschuss dem Gemeinderat vorgeschlagen, dem Angebot der EVN-Wasser näher zu treten. Mit den Vertragsverhandlungen wurde der Ausschuss durch den Gemein-

derat beauftragt.

Wenn ich daher aus medialen Berichten entnehme, dass es angeblich um den Verkauf eines völlig desolaten und verfallenen Leitungsnetzes geht, dann kann ich diesen Aussagen nicht folgen. Es geht nicht darum, ein Wasserleitungsnetz - welches sehr wohl gewartet ist und falls Schäden auftreten, diese auch repariert werden, wie z. B. in der Wildgasse - zu verkaufen, sondern es geht darum, die Versorgung mit Trinkwasser sicherstellen zu können.

Oder haben Sie schon einmal gesehen oder davon gehört, dass eine Gemeinde intakte Wasserleitungsstränge, nur weil diese einige Jahre in Betrieb sind, einfach auswechselt und dadurch nur Kosten entstehen. Mir ist eine derartige Vorgangsweise nicht bekannt!

Es geht also bei all diesen Gesprächen und letztlich auch bei der Entscheidung darum, ob es vertretbar und verantwortbar ist, mit hohem finanziellen Aufwand nach Wasser zu suchen und dabei, wie die beigezogenen Hydrogeologen meinen, höchstwahrscheinlich nicht erfolgreich zu sein.

Geht man davon aus, dass die Experten nicht recht behalten und Wasser in ausreichender Menge und Qualität gefunden werden kann, wird neben den zu errichtenden Brunnen und technischen Einrichtungen auch die Aufbereitungsanlage, welche im Hochbehälter am Hausberg untergebracht ist, neu zu errichten sein, was ebenfalls hohe Investitionskosten verursachen würde.

Stellt man diese Kosten dem Risiko gegenüber, ist dieses nach meiner Meinung zu hoch. Deshalb bin ich, wie auch die Mehrheit der Mitglieder im Gemeinderat, der Ansicht, dass der eingeschlagene Weg, mit EVN-Wasser in Verhandlungen

zwecks Übernahme der Anlage zu treten, der einzig richtige ist. Ankommen wird es dabei darauf, welche vertraglichen Inhalte ausverhandelt werden. All dies ist festzuschreiben, um die größtmögliche Versorgungs- und Preisgarantie für die Endverbraucher garantieren zu können. All das ist laut Auftrag des Gemeinderates vom installierten Ausschuss zu erledigen, wobei auch die Mitwirkung aller Mitglieder des Ausschusses (auch der Vertreter der Oppositionsparteien) gefragt ist.

Erst nach Vorliegen eines akzeptablen Vertrages, der Prüfung durch einen Wirtschaftstreuhänder kann der Gemeinderat über eine allfällige Übergabe beraten und beschließen und nicht früher, wie fallweise behauptet wird. Ein allfälliger Beschluss zur Übergabe der Wasserversorgungsanlage an die EVN-Wasser wird auch von der Landesregierung auf Grund der Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung geprüft und kann somit ohne Zustimmung der Landesregierung nicht rechtswirksam werden. Somit vorab zu diesem Thema, von dem ich überzeugt bin, dass es uns noch einige Zeit beschäftigen wird!

Liebe Litschauerinnen und Litschauer ich möchte mich persönlich für die vielen Genesungswünsche, die mir auf den verschiedensten Wegen überbracht wurden, sehr herzlich bedanken. Wenn meine Genesung weiterhin so verläuft wie bisher, bin ich zuversichtlich, dass ich in absehbarer Zeit meine Tätigkeit als Bürgermeister wieder voll aufnehmen kann, worauf ich mich schon sehr freue. Ich wünsche Ihnen allen alles Gute, eine schöne Zeit und vor allem Gesundheit!

Ihr
Otto Huslich
Bürgermeister



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, liebe Gäste unserer Stadt!

Der Sommer 2012 verabschiedet sich schön langsam – ich hoffe, Sie konnten ihn genießen und eine schöne Zeit in Litschau verbringen. In Vertretung unseres Bürgermeisters hatte ich heuer bei zahlreichen Gratulationen, Besprechungen und Festivitäten die Gelegenheit, Ihre Anliegen zu hören und, wenn möglich, auch zu lösen.

Wenn trotzdem nicht alles zu Ihrer Zufriedenheit erledigt werden konnte, bitte ich Sie um etwas Geduld – wir sind stets bemüht, unsere Heimatstadt noch lebenswerter zu machen.

Die Eröffnung des Landespflegeheimes war sicherlich eines der Highlights dieses Sommers! Gemeinsam mit Herrn Dir. Herbert Höfenstock durfte ich zahlreiche Ehrengäste, darunter Frau Landesrätin Barbara Schwarz, Herrn Diözesanbischof DDr. Klaus Küng sowie Herrn Superintendenten Paul Weiland aber auch Vertreter der bauausführenden Firmen – allen voran Herrn Architekten DI Gerhard Macho zum Festakt begrüßen. Auch eine Delegation der Partnergemeinde Enzersdorf a. d. Fischa unter Bgm.

Markus Plöchl nahm an der Eröffnungsfeier teil. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Stadtkapelle Litschau und dem Litschauer Gesangsverein. Die Kindergartengruppe unter der Leitung von Frau Direktor Elfriede Habesohn führte einen Tanz auf, welcher den Gästen und Bewohnern sehr viel Freude bereitete. Am Tag der offenen Tür nutzten sehr viele von Ihnen die Gelegenheit, unser neues Haus kennen zu lernen. Geschätzte 1000 Besucher konnten sich ein Bild vom Angebot einer modernen Pflegeeinrichtung machen.

Auch eine Ära endete diesen Sommer. Mit Ferienbeginn durfte ich Herrn Dir. OSR Rudolf Boindl zur Versetzung

in den Ruhestand gratulieren und mich für seine umsichtige und immer zum Wohle seiner Schüler verrichtete Arbeit bedanken. Gleichzeitig möchte ich Frau Direktor Andrea Kellner sehr herzlich willkommen heißen. Neben den Volksschulen Haugschlag und Reingers hat sie mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 die Leitung unserer Volksschule übernommen – ich wünsche ihr hierfür viel Erfolg. Werte LeserInnen, gemeinsam mit Ihnen freue ich mich auf einige schöne Spätsommerabende sowie einen goldenen Herbst in unserer Heimatstadt.

Ihr Rainer Hirschmann
Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Litschau





Aus der Gemeinderatssitzung

12 Tagesordnungspunkte mit vielen Unterpunkten hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 6. September 2012 zu behandeln. Im Wesentlichen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Protokollgenehmigung

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 24. Mai 2012 wurde genehmigt.

Prüfberichte

Der Bericht des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Litschau über die unangesagte Prüfung der Gemeindegebarung vom 22. August 2012, welcher keinerlei Bemängelungen enthält, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Weiters wurde der Bericht des Amtes der NÖ. Landesregierung vom 16. August 2012 über die Gebarungseinschau im Mai 2012 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Im Wesentlichen enthält dieser Bericht, dass sich die Stadtgemeinde Litschau an das Sanierungskonzept zu halten und eine besonders sparsame Finanzpolitik zu betreiben hat.

Gemeindewohnungen

Zwei Gemeindewohnungen konnten in dieser Sitzung vermietet werden: Die Wohnung Hasenbühlstraße 4/7 des Vormieters Roman Kainz konnte an Herrn Michael Gaugusch, Litschau, vermietet werden. Die freigewordene Wohnung Hasenbühlstraße 8/8 der Vermieterin Ruzena Grießbacher wurde an Frau Doris Görlich, Schönau, vergeben.

Ankäufe und Auftragserteilungen

Das beinahe 40 Jahre alte Kanalnetz der Stadt Litschau ist aufgrund eines Auftrages der Wasserrechtsbehörde in Etappen zu sanieren. Es wurde ein Teil des Kanalnetzes bereits mit der Kamera befahren. In den nächsten Jahren sind vorerst 6 Sanierungsabschnitte vorgesehen. Im Teil 1 sind der

Kanal Wehrleitenweg und Teichallee sowie eine kleinere Instandsetzung bei der ABA Schandachen enthalten. Die Leistungen wurden ausgeschrieben, als Bestbieter stellte sich die Swietelsky-Faber Kanalsanierung GmbH, Leonding, heraus, welcher auch der Auftrag in der Höhe von € 48.658,79 exkl. MWSt. erteilt wurde.

Die Stadtgemeinde Litschau ist als Eigentümerin des Feuerwehrhauses Mitglied bei der Abwassergenossenschaft Schlag. Im Jahr 2007 wurden dafür Anschlusskosten in der Höhe von € 5.280,00 entrichtet. Nach Endabrechnung haben sich aus verschiedenen Gründen, u. a. höhere Errichtungskosten und weil weniger Liegenschaften als ursprünglich angenommen angeschlossen haben, diese Anschlusskosten erhöht. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den zur Ausfinanzierung vorgeschriebenen Betrag von € 2.255,00 inkl. MWSt. an die Abwassergenossenschaft Schlag zu entrichten.

Grundstücksangelegenheiten

Im Zuge der kürzlich vorgenommenen neuen Parzellierung von Grundstücken „Am Steinberg“ wurden Teilstücke im Ausmaß von 506 m² an die Liegenschaftseigentümer Wolfgang und Brigitte Lechner zwecks Arrondierung ihrer Liegenschaft zum Preis von € 18,17 verkauft.

Das ehemalige Milchkühlhaus in Hörmanns, welches sich vor der Liegenschaft Hörmanns 9 befindet und seit Jahren keine Verwendung mehr hat, wurde zum Preis von € 2.300,00 an Frau Mag. Tanja Zellhofer, Hörmanns 9, verkauft.

Widmungen ins öffentliche Gut und Entwidmungen

Zahlreiche Beschlüsse über die Übernahme von Grundstücken in das Eigentum und Widmung derselben in das öffentliche Gut hat der Gemeinderat in dieser Sitzung gefasst:

In Schlag im Bereich der Liegenschaft Schlag 10 und Schlag 58 (hier wurde auch die Entwidmung eines Grundstücksteiles aus dem öffentlichen Gut beschlossen); in Litschau im Bereich der neuen Parzellierung „Am Steinberg“ und im Bereich eines Zufahrtsweges Schopferbergsteig – Grundstück Nr. 182/3 wurde aufgrund von Wünschen der anrainenden Liegenschaftseigentümer mehrheitlich beschlossen, Grundstücksteile in das öffentliche Gut zu widmen.

Indirekteinleitervertrag

Mit Verursachern von Abwässern, welche wesentlich von häuslichen Abwässern abweichen, ist seit einigen Jahren ein sogenannter „Indirekteinleitervertrag“ betreffend die Einleitung in die Abwasserbeseitigungsanlage Litschau abzuschließen. So wurde auch ein diesbezüglicher Vertrag mit dem Landespflegeheim Litschau (Küchenabwässer) abgeschlossen.

„Wohnen im Waldviertel“

Seit 2009 nimmt die Stadtgemeinde Litschau, wie auch 51 andere Waldviertler Gemeinden, bereits am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ teil. Ziel dieses Projektes ist es, Schrumpfungprozesse in den Gemeinden des Waldviertels zu bremsen und zusätzlichen Zuzug an Wohnbevölkerung zu generieren. Der Gemeinderat hat beschlossen, auch in den Jahren 2013 bis 2015 an diesem Projekt teilzunehmen.

Gerlinde Kreuzwieser

Mit Frau Gerlinde Kreuzwieser, Reitzenschlag, die Ende September 2012 aus dem Karenzurlaub zurückkehrt, wurde ein unbefristeter Dienstvertrag abgeschlossen. Frau Kreuzwieser wird in der Kinder-Tagesbetreuung „Spätzennest“ tätig sein.

GR Roland Edinger

GR Roland Edinger, FPÖ, welcher im Frühjahr 2012 GR Gerhard Fürst gefolgt ist, wurde vom Gemeinderat in die Kurkommission Litschau bestellt. Weiters wurde seine Namhaftmachung als Protokollfertiger und stellvertretender Klubsprecher der FPÖ-Gemeinderatsfraktion zur Kenntnis genommen.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 24. Mai 2012 genehmigt und eine Mietangelegenheit behandelt.

INFO

Vergnügungsabgabe

Aus gegebenem Anlass möchte ich folgendes in Erinnerung rufen:

Mit 1. Jänner 2012 ist die Verordnung zur Einhebung der Vergnügungsabgabe gemäß NÖ. Spielautomatengesetz 2011 in Kraft getreten. Es handelt sich hier um eine Selbstbemesungsabgabe, die vom Abgabenschuldner monatlich selbst an die Gemeinde zu erklären und zu entrichten ist.

Wofür ist eine Vergnügungsabgabe zu entrichten?

Grundsätzlich ist für den öffentlichen Betrieb von „Spielapparaten“ im weitesten Sinne eine Vergnügungsabgabe zu entrichten. Unter diesen Begriff fallen zum Beispiel:

- Geschicklichkeitsapparate (Kegelbahnen, Flipper, Tischfußball, Dartspiele, Billardtische usw.);
- Schauapparate (Film- oder Videokabinen, TV-Apparate, Monitore usw.);
- Akustische Wiedergabegeräte

(Plattenspieler, CD-Player usw.). Es handelt sich hier nur um eine beispielhafte Aufzählung der gängigsten „Spielapparate“. Die Abgabenhöhe beträgt € 25,00 je Spielapparat und Kalendermonat. Der volle Text des NÖ. Spielautomatengesetzes 2011 ist unter www.ris.bka.gv.at einzusehen.

Wir gratulieren ...

... **Herrn Oliver Weber**, Sohn des Ehepaares Christine und Rupert Weber, Wien/Litschau, zur erfolgreich absolvierten Abschlussprüfung zum BERUFSPILOTEN bei der Österreichischen Luftfahrtbehörde austro control;

... **Frau Klara Kellner**, Litschau, zur Verleihung des akademischen Grades „MASTER OF ARTS IN BUSINESS (MA)“ an der IMC Fachhochschule Krems;

... **Herrn Benjamin Wald**, Litschau, zur bestandenen BERUFSREIFEPRÜFUNG.

Gerald Zimmermann
Stadtamtsdirektor

AUSSCHREIBUNG:

Die Stadtgemeinde Litschau bringt den Dienstposten der/des **Stadtamtsdirektorin/Stadtamtsdirektors** zur Ausschreibung

Allgemeines: Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 und vorerst befristet auf zwei Jahre. Bei positiver Beurteilung ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis vorgesehen. Der Arbeitsbeginn wäre ab 19. November 2012 wünschenswert, spätestens jedoch ab 01. Jänner 2013.

Bewerbungen sind unter Anschluss der nachstehend angeführten Bewerbungsunterlagen bis spätestens 24. Oktober 2012 an folgende Adresse einzubringen:

Stadtgemeinde Litschau, z. H. Herrn Vizebürgermeister Rainer Hirschmann, Stadtplatz 25, 3874 Litschau

Aufgabengebiet:

- Leitung des Stadtamtes in organisatorischer und personeller Hinsicht sowie Personaleinsatzplanung für diverse Außenstellen
- Vorbereitung sowie Verantwortung für die Umsetzung der Gremialbeschlüsse (Stadt- und Gemeinderat)
- Rechtliche Angelegenheiten
- Bemühungen um Verwaltungsvereinfachung und Effizienzsteigerung
- Verantwortung für Finanzplanung
- Allgemeines Controlling in allen Bereichen

Anforderungsprofil:

- Maturaniveau (vorzugsweise kaufmännische Ausbildung)
- Soziale Kompetenz, Führungsqualität, Konfliktlösungskompetenz
- Teamfähigkeit und BürgerInnennähe
- Ausgezeichnete EDV (Windows, MS-Office) - und Rechtschreibkenntnisse
- Hohe Belastbarkeit und Bereitschaft zur Dienstleistung außerhalb der Arbeitsstunden
- Managementeigenschaften (Organisationstalent, Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen und Treffen rascher Entscheidungen)
- Lernbereitschaft und Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung
- Gesundheitliche Eignung
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung:

- Kenntnisse in der öffentlichen Verwaltung
- Erfahrung in der Personalführung
- Kenntnisse in der NÖ. Gemeindeordnung

Bewerbungsunterlagen:

- Schriftliche Bewerbung
- Lebenslauf
- Strafregisterauszug
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Schul- und Verwendungszeugnisse (Kopien)
- Ärztliches Zeugnis ist im Falle der Anstellung nachzureichen.



Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:

Juli 2012 **Greiner Leon**, Litschau
 August 2012 **Kainz Fabian**, Litschau
 September 2012 **Fried Rosa**, Litschau



Wir gratulieren zur Vermählung:

Juli 2012
Schmied Christian und Zimmermann Sonja, Litschau
 August 2012
Ritter Othmar und Koller Manuela, Reingers
 September 2012
Eggenberger-Böhm Reinhard und Österreicher Ulrike,
 Reitzenschlag



Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit feierten
Schalko Anton und Schalko Emma, Litschau
Leyrer Manfred und Leyrer Helga, Litschau
Stark Friedrich und Stark Erika, Litschau
Millner Gerhard und Millner Edda, Litschau
Fürnsinn Herfried und Fürnsinn Irmgard, Litschau
Müller Walter und Müller Helga, Schandachen



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

- 90. **Dr. Riebl Alois**, Seepromenade
- 92. **Graf Walter**, Wehrleitenweg
- 91. **Krasa Elfriede**, Hörmannser Straße
- 90. **Semper Maria**, Stadtplatz
- Müllner Hertha**, Hörmannser Straße
- Katzenbeißer Anna**, Schlag
- Pfeiffer Emma**, Saaß
- 85. **Maly Friederike**, Wiener Straße
- Holzweber Anna**, Schopferbergsteig
- Pröll Franz**, Schulstraße
- Tadler Walter**, Loimanns
- Strohmeier Hildegard**, Hörmannser Straße
- Schierer-Poindl Eva**, Pulverturmstraße
- 80. **Neumaier Emilie**, Seilerndorfstraße
- Kainz Adolf**, Inselweg
- Nowotny Ingeborg**, Schandachen
- Redl Karl**, Schönau
- Fock Friedrich**, Hörmanns
- Gabmayer Leopold**, Reitzenschlag
- Rauthner Elfriede**, Grabenfeld

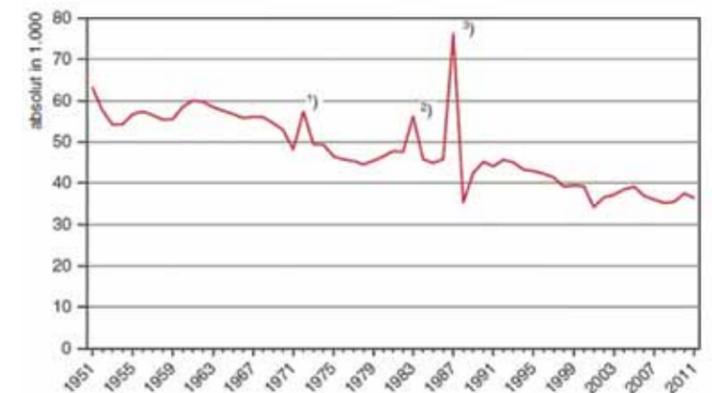


Wir bedauern den Tod von:

Katzenbeißer Richard, verst. im 55. Lj., Schlag
Fellner Margarethe, verst. im 68. Lj., Litschau
Wald Friedrich, verst. im 96. Lj., Litschau
Jungwirth Anna, verst. im 99. Lj., Litschau
Spindler Maria, verst. im 84. Lj., Litschau
Ziser Karl, verst. im 68. Lj., Litschau
Frassl Marie, verst. im 100. Lj., Litschau
Prcha Günther, verst. im 67. Lj., Litschau
Bolley Gottfried, verst. im 79. Lj., Litschau
Dr. Handl Hellmut, verst. im 93. Lj., Litschau
Friedrich Johann, verst. im 83. Lj., Litschau
Ungar Gertrude, verst. im 89. Lj., Litschau
Freitag Ludmilla, verst. im 86. Lj., Litschau

Statistik

Eheschließungen seit 1951



Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. Erstellt am 14.05.2012. -
 *) Einführung der Heiratsbeihilfe für Erstvermählte mit 1.1.1972 (Umwandlung der vormaligen Steuererleichterung bei Hausstandgründung). - *) Wegfall der steuerlichen Absetzmöglichkeit der Mitgift und Gerichte über die Abschaffung der Heiratsbeihilfe mit 1.1.1984 (tatsächlich wurde die Heiratsbeihilfe unverändert beibehalten). - *) Endgültige Abschaffung der Heiratsbeihilfe mit 1.1.1988.

SCHIPO MARKTHÜTTEN – VERMIETUNG - VERKAUF

SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69



Markthütten

www.markthuette.at

e-mail: schipo@markthuette.at

Tel.: 0664/3361070



Gerätehütten
 Gartenhütten
 Gartengarnituren
 Blumenkisterl



Neues in unserer Stadt

**HINWEIS ZUM RICHTSTAG
VORANMELDESISTEM AB 10.09.2012**

Der in den Räumlichkeiten des Stadtamtes der Stadtgemeinde LITSCHAU wöchentlich abzuhaltenen Gerichtstag des Bezirksgerichtes Gmünd wird mit Wirksamkeit 10.09.2012 auf ein Voranmeldesystem gemäß § 29 Abs 5 GOG (Gerichtsorganisationsgesetz) umgestellt. Diese Maßnahme hat zur Folge, dass ohne entsprechende zeitgerechte Voranmeldung die Abhaltung des jeweiligen Gerichtstages zum betreffenden Termin unterbleibt.

Die den Gerichtstag in Anspruch nehmenden Personen werden daher aufgefordert, sich spätestens eine Woche vor Abhaltung des nächsten Gerichtstages telefonisch beim Bezirksgericht Gmünd anzumelden.

Dieses System hat den Vorteil, dass ein konkreter Termin vereinbart werden kann und somit Wartezeiten – sowohl für die Auskunft suchenden Personen als auch für die/den RichterIn/Richter – vermieden werden können.

Wir stehen für Anmeldungen unter der Telefonnummer 02852/52291/0 zur Verfügung. Bei Anmeldungen sind der Name, Wohnort und eine Telefonnummer (Verständigung bei Ausfall eines Termines) bekanntzugeben.

Auf den jeden Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr stattfindenden Amtstag des Bezirksgerichtes Gmünd, Schremser Straße 9, darf ebenfalls hingewiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Carin Noé-Nordberg

ZU VERMIETEN:

Freie Wohnungen im
Seniorenwohnheim
am Stadtplatz 39:

**Stadtplatz 39, II. Trakt,
2. Stock (Aufzug):**
71 m2, VZ, Küche, Wohn-
zimmer, Schlafzimmer,
Abstellraum, Bad und WC

**Stadtplatz 39, II. Trakt,
Erdgeschoß:**
35 m2 (Garconniere),
Vorzimmer, Bad und WC,
Wohnschlafraum mit Koch-
nische

Bei geringem Einkommen
Wohnzuschuss möglich!
Tel.: 02865/219



**WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

**HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN**

Bezahlte Anzeige

HUBER Erdbau
Baggerarbeiten & Handel
3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

Angebote: Teichbau u. Teichsanierungen, Biotop, Gartengestaltungen
Pflasterungen, Wegebau, Abriss-Arbeiten, Schotterungen
und vieles mehr

Materialien wie Schotter, Erde, Steine (für Steinmauern, Gartengestaltung oder
Ziersteine) in jeder Form und Größe, PFLASTER, ...

Holen Sie sich Ihr kostenloses ANGEBOT!!!!

Bezahlte Anzeige

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET
VERMITTLUNG VERWALTUNG BEWERTUNG

**Suchen
Einfamilienhaus
für
vorgemerkten
Kunden!**



Litschau:
**Preiswertes Haus mit
Werkstatt**
Ruhige Siedlungslage, 80 m² Wfl auf
2 Geschossen, 4 Zi., 1.201 m² Gfl.,
großer Garten mit Gartenhaus,
Garage, teil unterkellert,
KP € 39.900,00
Kontakt: 0664 / 884 310 66 Hr. Diwoyk

www.IMMO-CONTRACT.com
heidenreichstein@immo-contract.com

Bezahlte Anzeige

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek



Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at



Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

“Der letzte Vampir” sorgte für volles Haus im Herrenseetheater

Man kann wahrlich von einem vollen Erfolg sprechen, wenn eine Gruppe junger Leute von der Hauptschule Litschau mit ihren Lehrern das Musical “Der letzte Vampir” einstudiert und 1.000 Besucher zu den Aufführungen kommen.

HOL Andreas Krenner, der für die Regie und die Organisation verantwortlich war, und HOL Heidi Müller, zuständig für den Chor, gelang es wie schon vor zwei Jahren, eine absolut sehenswerte Produktion auf die Bühne zu stellen. 40 engagierte Schülerinnen und Schülern zeigten dabei ihre schauspielerischen und gesanglichen Künste. Besonders erwäh-

nenswert waren die Vampir-darsteller Natalie Müllner, Stefan und Matthias Gabler, Conny Hinterhoger, Selina Haller und Michelle Hammerschmid. Bemerkenswerte Leistungen zeigten auch Sandra Reisner, die die Rolle des mächtigen Geschäftsmannes übernahm, und Manuela Heißenberger als dessen

Tochter. Diese beiden konnten, so wie Matthias Gabler auch, gesanglich überzeugen. Vor den drei ausverkauften Schulvorstellungen gab es noch zwei Aufführungen am Wochenende, wo so manches Familienmitglied im Gespräch nach den Vorstellungen bemerkte: “Ich hätte nicht gedacht, dass so etwas in unseren Kindern steckt.”



Alle Mitwirkenden auf dem Foto:

Natalie Müllner, Matthias Gabler, Stefan Gabler, Cornelia Hinterhoger, Selina Haller, Michelle Hammerschmid, Sandra Reisner, Manuela Heißenberger, Kathrin Ludwig, Kerstin Rötzer, Magdalena Zach-Polt, Patrizia Redl, Lisa Friedrich, Robin Mader, Tanja Brunner, Julia Bliemel, Kerstin Eschelmüller, Denise Medla, Lena Katzenbeisser, Sara Buchmayer, Lisa-Maria Neubauer, Alexandra Beninger, Michelle Hofbauer, Karin Polt, Lisa Mader, Sonja Schneider, Theresia Brunner, Yvonne Kraft, Alexandra Thür, Yasmin Weiland, Daniela Freisinger, Tanja Frühwirth, Katharina Hammerschmid, Natascha Hammerschmid, Philipp Poindl, Maximilian Mader, Victoria Skopek, Marion Zimmermann; HOL Christian Vajk (Technik), HOL Heidi Müller (Chor) und HOL Andreas Krenner (Regie und Organisation)

Abschlussfest der Hauptschule Litschau!

Im Juni wurde das traditionelle Schulfest der Hauptschule Litschau abgehalten. Bereits zum 22. Male trafen sich Schüler, Lehrer, Eltern, ehemalige Schüler und Freunde der Hauptschule im wunderschönen Pausenhof der Schule, um den Darbietungen der jungen Akteure zu folgen.



Gäste des Schulfestes

So zeigte die Jugendblasmusikkapelle Litschau unter Leitung von Kapellmeister Alfred Bachofner ihr Können und stimmte die Zuschauer auf das Fest ein. Direktor Schulrat Franz Modliba konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser, Vizebürgermeister Rainer Hirschmann sowie die Bürgermeister Adolf Kainz und Christian Schlosser. Auch die Direktoren der Volksschulen Andrea Kellner und OSR Rudolf Boindl verbrachten im Kreise von vielen aktiven und pensionierten Kolleginnen und Kollegen einen schönen Abend. In seiner Begrüßungsrede erwähnte Direktor Modliba, dass von den 106 Schülerinnen und Schülern 59 einen ausgezeichneten bzw. guten Gesamterfolg erreichen konnten. Viktoria Boindl, Julia und Lisa Österreicher bekamen in allen Gegenständen eine sehr gute Beurteilung.

Gehrt wurden neben dem

neuen Litschauer Schachschülermeister Tobias Weinstabl auch die 3b Klasse, die die Silbermedaille bei den Wasserjuegos erreichen konnte, und die 2a Klasse, die den dritten Platz bei den Waldjugendspielen belegte. Mit Stolz wurde auch erwähnt, dass die Schüler Viktoria Boindl, Michelle Hammerschmid, Manuela Heißenberger, Florian Gabler, Matthias Gabler und Manuel Mader den Englischintensivkurs der University of Cambridge mit Auszeichnung absolvierten. Eine Tanzeinlage der beiden ersten Klassen und ein Karaoke-Wettbewerb umrahmten das Fest, bei dem die Gäste mit Speisen und Getränken durch die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen versorgt wurden. Unterstützt wurden sie dabei von allen Lehrerinnen und Lehrern der Hauptschule, der Gewinn des Abends kommt den künftigen Projektwochen der Schüler zu Gute.



Lena Katzenbeißer und Sara Buchmayer beim Karaoke-Singen

Guter Erfolg bei den Waldjugendspielen!

Bei den im Juni stattgefundenen Waldjugendspielen des Bezirkes Gmünd, bei denen insgesamt 14 Klassen teilnahmen, konnten die Litschauer Schüler wieder ihr Können unter Beweis stellen. In Hirschenwies war ein Parcours eingerichtet worden, an dem viele Fragen über den Wald und seine Bewohner beantwortet werden mussten. Die SchülerInnen der 2a Klasse verpassten nur ganz knapp den Sieg und holten sich die Bronze-medaille, die 2b Klasse kam auf den sehr guten sechsten Platz.



Verschmutzung durch Hundekot

Trotzdem zusätzliche weitere Hundekotsackerlspender im Stadtgebiet Litschau aufgestellt wurden, hat sich an der Situation betreffend Verschmutzung durch Hundekot leider kaum etwas geändert.

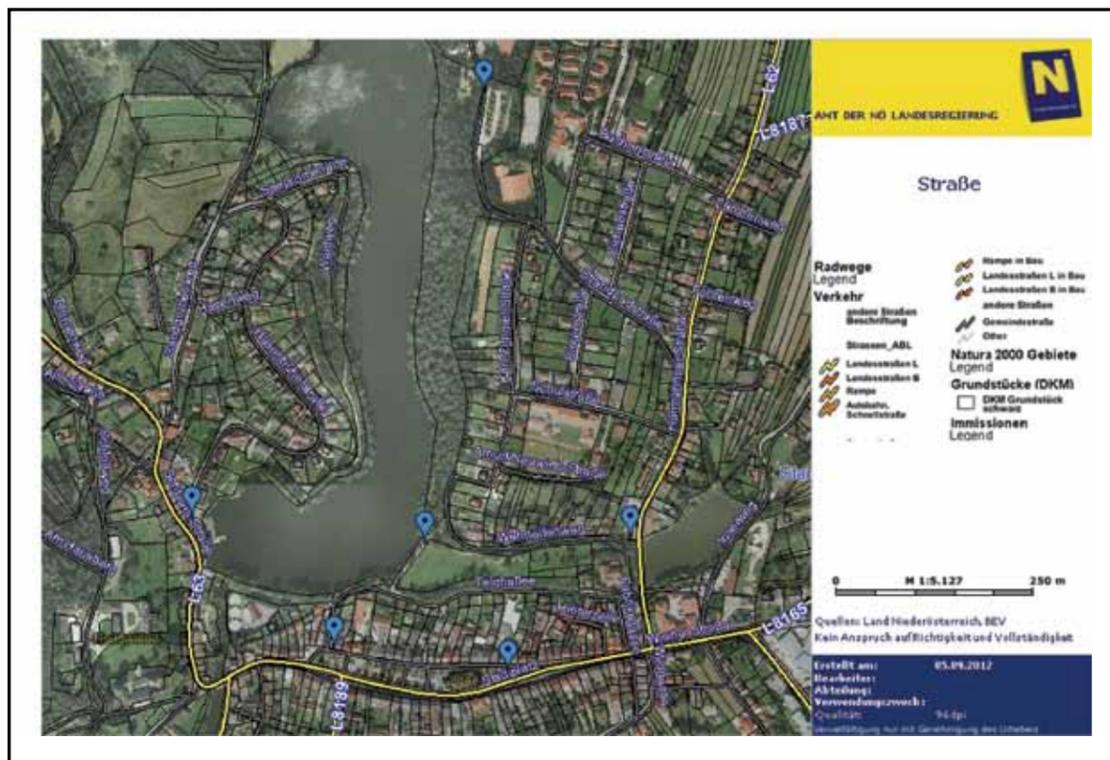
Fakt ist, dass mich immer wieder Beschwerden erreichen, dass Spaziergänger, aber vor allem Bewohner von Litschau den gesamten Stadtbereich, und im Besonderen unseren wunderschönen Herrenseerundweg - der Woche für Woche viele Besucher anlockt - für ihre Hunde als Hundeklo benutzen bzw. ansehen. Gerade Gäste der Stadt Litschau weisen mich

immer wieder auf diese Problematik hin. Denn zugegebenermaßen gibt es nichts Unangenehmeres, als anstelle die Natur zu genießen, einen Slalom durch den Hundekot absolvieren zu müssen. Dies geht am Erholungszweck und Erholungswert total vorbei.

Daher rufe ich euch alle nochmals auf, nicht nur mir

im Nachhinein zu berichten, sondern, wenn sie jemanden antreffen, der mit seinen Hunden unseren Lebensraum verschmutzt, diese Personen gleich darauf anzusprechen. Natürlich geht dieser Apell aber auch an die Hundebesitzer selbst. Es sollte doch möglich sein, dass unsere Hundebesitzer ihrer Verantwortung und Verpflichtung nachkommen.

Standorte der Sackerlspender:



Für die Hundebesitzer nochmals der Verwendungshinweis für die KotsackerlIn: Der Hundebesitzer nimmt ein Sackerl aus dem aufgestellten Spender, das er dann mitführt bis Hundekot anfällt. Dann stülpt er sich das Sackerl über die Hand, nimmt den Hundekot

auf und entsorgt das Sackerl samt Inhalt im nächsten öffentlichen Abfalleimer. Diese Abfalleimer werden in regelmäßigen Abständen von Mitarbeitern der Stadtgemeinde entleert.

Sie sehen selbst, mit sehr wenig Aufwand ist ein entscheidender

Beitrag für ein schönes Litschau zu erreichen.

Vorweg dafür ein herzliches Danke.

NÖ Heckentag am 10. November 2012

Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!

Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.

Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag“, Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.

Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmankerln für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man einen kleinen „Bienenschatz“ im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschlossenen Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen.



Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 10. November 2012 von 9 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ: Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

BESTELLEN SIE:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter: Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9-16 Uhr) www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 17. Oktober 2012

Unsere bewährten Obstartitäten schaffen den Spagat zwischen Eigennutz und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsobstsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstarten bis zu der späten Blütenzier von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Trockenausbau
Estriche – Putze
Fertigstellungen

Reinhard Brayer
Arnbergstraße 14
3874 Litschau
Mobil: 0664/38 88 910
Tel. & Fax: 02865/20 875
E-Mail: office@brayer.at

Bezahlte Anzeige

www.mfdekor.at



HUSSENERLEIH
für festliche Anlässe - für Tische
Stühle und Heurigenarraturen

VORHÄNGE UND
INNENRAUMGESTALTUNG
Beratung vor Ort
mit Computerprogramm

Michaela Friedrich
3874 Litschau
Reichenbach 12
Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at

Bezahlte Anzeige



Niedrigenergie- und
Passivhäuser in Fertig-
bauweise. Alles aus
einer Hand, von der
individuellen Planung bis
zur Schlüsselübergabe.

- optimaler Wärmeschutz
- energieeffizient
- ökonomisch
- ökologisch
- Luftwechselrate <1
- gratis Blower-Door-Test

Info: Tel.: 02865/383, E-Mail: office@holzbau-brandl.at

Bezahlte Anzeige

Wer rastet, der rostet!

Ein immer noch gültiges Sprichwort, das für ältere, aber immer mehr für jüngere Generationen Gültigkeit hat. Warum ist Bewegung so wichtig und was bringt sie mir, ist eine häufig gestellte Frage.



Aktivität besonders durch die mangelnde Bewegungssituation, ausgelöst durch Computerarbeitsplatz, Fernsehen, Autofahren, etc. besonders wichtig. Die durchschnittlich ausgeübte körperliche Aktivität ist alters-, geschlechts-, und sozialschichtabhängig. Grundsätzlich gibt es in Österreich Bewegungsempfehlungen für drei verschiedene Altersgruppen:

- Kinder/Jugendliche (bis 17)
- Erwachsene (18-64)
- Ältere Menschen (65+)

Es wird gegliedert in:
1. Allgemeine Aktivität mit mittlerer und höherer Intensität. In der mittleren Intensität sollte man noch problemlos miteinander kommunizieren können. Höhere Intensitäten sollten nur noch kurze Wortwechsel ermöglichen.

2. Muskel- und knochenstärkende Aktivität. Bei der Muskelaktivität werden Eigen- und Fremdgewicht als Widerstände eingesetzt. Unter knochenstärkenden Bewegungen versteht man das Körpergewicht überwindende, sich wiederholende

körperliche Aktivitäten. Bei Kindern sollte die sportliche Aktivität etwa 60 min pro Tag betragen. Dazu sollte etwa 3-mal Muskel- und knochenstärkendes Training vollzogen werden und wenn möglich, noch sportliche Betätigung im Bereich Koordination und Beweglichkeit. Erwachsene sollten entweder 150 min Sport auf mittlerer Intensität, oder 75 min auf hoher Intensität betreiben. Eine Einheit sollte sich auf mindestens 10 min erstrecken. Dazu zwei Mal Muskelkräftigungstraining pro Woche. Wer noch aktiver im Bereich Bewegung sein möchte, dem wird 5 Stunden pro Woche auf mittlerer oder 150 min auf hoher Intensität empfohlen. Ältere Menschen sollten sich im empfohlenem Mindestbereich der Erwachsenen befinden, mit Berücksichtigung vorliegender Erkrankungen und dem individuellen Gesundheitszustand. In diesem Sinn bewegen und begegnen wir einander in Litschau bei vielen sportlichen Aktivitäten für jung und alt!

MR Dr. Gerald Ehrlich



Was will uns unser Baby sagen?

Um das besser zu verstehen, fand im Frühsommer ein Babyzeichensprachkurs statt. In 12 Einheiten wurde den Kindern und den Eltern mit Spiel und Gesang die Gebärdensprache für Babys beigebracht.



Die Teilnehmer von links nach rechts:
stehend: Daniela Strohmayer mit Simon, Verena Popp mit Florentina, Andrea Kranner mit Melanie, Christine Mader mit Sophie
knieend: Kerstin Birnzain mit Leon, Barbara Stangl mit Julia

Es wurden Zeichen für die verschiedensten Bereiche gelehrt: Essen, Fahrzeuge, Tiere, Familie und vieles mehr. Viele von den kleinen Kursteilnehmern setzen die Zeichen bereits gut im Alltag ein und können ihre Wünsche dadurch besser verständlich machen. Eltern und Kinder hatten jede Menge Spaß bei dem von Carina Falkner geleiteten Babyzeichensprachkurs und können diesen allen Eltern mit Babys ab dem 6.

Lebensmonat sehr weiterempfehlen.

Bei genügend Interesse wäre ein neuerlicher Kurs im Herbst möglich. Mindestteilnehmerzahl 6 Babys!



Die körperliche Aktivität, bezeichnet die physische Bewegung eines Menschen, die er selbst ausführt. Grundsätzlich können alle körperlichen Bewegungen, die einen Verbrauch von Energie zur Folge haben, als körperliche Aktivität bezeichnet werden, wie z.B. Routinetätigkeiten im Haushalt, beim Einkauf oder während des Arbeitens. Die körperliche Aktivität in der Ausprägung von Sport bis hin zu einfachen Bewegungen hat positive Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen. In der heutigen Gesellschaft ist die Ausübung von körperlicher



Die im Rahmen des Raiffeisen - Energiespartages 2012 verlost LED-Starterbox der Firma LEDON Lamp GmbH im Wert von Euro 300,-- konnte an die Gewinnerin Frau Anita Zipko aus Litschau durch Bankstellenleiter Gerhard Böhm überreicht werden.

Herzlichen Glückwunsch !

Für die Träume der Großen. Und der Kleinen.

Jetzt Wein-Set holen!

Volkswagen. Mit V wie Flügel.

Jetzt Volksbank Bausparwochen.
Denn die schönsten Träume sind jene, die man sich erfüllt. Mit Volksbank Bausparen hat man genau die richtige Anlageform dazu. Ertragreich und doch ohne Risiko. Und mit Volksbank Bausparen kann man das Leben sogar noch mehr genießen: Holen Sie sich Ihr Wein-Set, bestehend aus einem österreichischen Rotwein vom Spitzenwinzer Kirnbauer und zwei edlen Weingläsern. Mehr unter www.volksbank.at/bausparen
*Nur solange der Vorrat reicht. Volksbank Bausparwochen vom 10.9. bis 12.10.2012.

Bewegungsprogramm

Herbst/Winter 2012



Anmeldungen:

Dr. Maria Riebl,
Tel.
0664/46 34 360
maria.riebl@
aon.at

Petra Holbach,
Tel. 02865/310
p.holbach@aon.at

Barbara Stangl,
0664/14 02 180
stangl.babsi@
aon.at

Christa Göd,
Tel. 028865/5298
ch.goed@aon.at

Christa Nitsch
Tel. 02865/5202

DI Marketa
Ficalova
Tel.: 00420/728
348 744
marketa.zumba@
seznam.cz

Stadtgemeinde
Litschau,
Tel. 02865/219-31
gemeinde@
litschau.at

**Move your body
für Frauen und Männer
ab: 8. Oktober 2012**

Leitung: PT Petra Holbach
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Montag, 18.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Ganzkörpergymnastik mit
Schwerpunkt: Wirbelsäule,
Rücken-, Bauch-, Bein- und
Armmuskulatur im Kraftaus-
dauerbereich, Stretching
Achtung!
Sollten Sie an einem Termin
verhindert sein, können Sie in
derselben Woche auch den Kurs
von Kollegin PT Barbara Stangl
besuchen.

**Zumba
für Frauen und Männer
ab: 1. Oktober 2012**

Leitung:
Dipl. Ing. Marketa Ficalova
Kursort:
Volksschule Litschau Turnsaal,
jeden Montag, 19.45 - 20.45 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 70,-/11 Einheiten
Einzelstunde/Euro 8,-
Kursinhalte:
Workout zu heißen lateinameri-
kanischen Rhythmen; Bewegung
– Tanz – Fitness – Vergnügen

Vorankündigung!
ZUMBA PARTY am 1.12.2012
Hauptschule Litschau, 16.00 bis
18.00 Uhr

**Zumba für Senioren
für Frauen und Männer
ab: 1. Oktober 2012**

Leitung:
Dipl. Ing. Marketa Ficalova
Kursort:
Hauptschule, Gymnastiksaal
jeden Montag, 18.30 - 19.15 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten

**Jazz-Tanz für Kinder
ab: 4. Oktober 2012**

Leitung: Christa Göd
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Donnerstag, 16.30 bis
17.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte: Tanz und Gym-
nastik mit Musik, ab 7 Jahren!

**Männerturnen
ab: 6. September 2012**

Leitung: HD SR Franz Modliba
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Donnerstag,
19.30 bis 22.15 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 20,-/Semester
Kursinhalte:
Gymnastik, Volleyball, Fußball,
Laufen, Bergwandern, Rad-
fahren und Schifahren


**Frauenturnen
ab: 25. September 2012**

Leitung:
Mirka Millner
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 22,-/Semester
Ganzkörpertraining für Ihre
Fitness!

**Ganzkörper-
fitnessprogramm
für Frauen und Männer
ab: 3. Oktober 2012**

Leitung: Christa Nitsch
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Mittwoch, 18.30 bis 20.00
Uhr
Kursbeitrag:
Euro 45,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Stabilisierung und Aufbau des
Halte- und Bewegungsapparates,
Aktivierung des Fettstoffwech-
sels, Erhaltung bzw. Verbes-
serung der Leistungsfähigkeit
von Herz und Kreislauf.
Ein besseres körperliches
Wohlbefinden insgesamt sind die
angenehmen Folgen.

**Gymnastik für und mit
dem Beckenboden
ab: 11. Oktober 2012**

Leitung:
PT Barbara Stangl
Kursort:
Volksschule Litschau Turnsaal,
jeden Donnerstag, 17.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/8 Einheiten
Kursinhalte:
Theoretisch Wissenswertes über
den Beckenboden, die tragende
und stützende Mitte unseres
Körpers erfahren; Schulung von

Wahrnehmung und aufrechter
Haltung; Kräftigung der
Beckenboden- und Bauch-
muskulatur, Arbeit am Atem;
Lernen von Techniken zur
Entspannung; gezielte Übungen
und Integration in den Alltag
mind. 6 - max. 10 Teilnehmer

**Gymnastik für Jedermann
und -frau
ab: 11. Oktober 2012**

Leitung: PT Barbara Stangl
Kursort: Volksschule Litschau,
Turnsaal
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten
Einzelstunde/Euro 7,-
Kursinhalte:
Ganzkörpergymnastik: Kräfti-
gung der Rücken-, Bauch-, Bein-
und Armmuskulatur, Dehnungs-
übungen
Achtung!
Sollten Sie an einem Termin
verhindert sein, können Sie in
derselben Woche auch den Kurs
von Kollegin PT Petra Holbach
besuchen.

**Kinderturnen für Mädchen
und Buben vom 5. bis 10.
Lebensjahr
ab: 10. Oktober 2012**

Leitung: PT Barbara Stangl
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Mittwoch, 16.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Das Kinderturnen soll einen
wirksamen Ausgleich zum Be-
wegungsmangel im Schulalltag
bieten. Die Bewegungsvielfalt
und die Vermittlung der Freude
an der Bewegung stehen im
Vordergrund. Spielerisch werden
die koordinativen Fähigkeiten

verbessert. Eine sanfte Kräfti-
gung des Stützapparates beugt
Haltungsschäden vor. Durch
laufen, springen, rollen und klet-
tern werden die Beweglichkeit,
Geschicklichkeit und das Gleich-
gewicht gefördert. Gruppen-
spiele, Bewegung zur Musik und
die Verwendung von Geräten
(Springschnüre, Bälle, Reifen,
Klettertaue, Ringe, ...) ermögli-
chen ein abwechslungsreiches
Programm.
Hingehen – mitmachen – Freun-
de finden – Spaß haben!
mind. 5 – max. 15 Teilnehmer

**Völkerball
ab: 12. September 2012**

Leitung:
Traude Müllner
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
kein Kursbeitrag
Anmeldung nicht erforderlich!

**Yoga-Schnupperkurs bzw.
für Neueinsteiger
ab: 3. Oktober 2012**

Leitung: Elisabeth Kössner
Kursort: Hauptschule, Gymnas-
tiksaal, jeden Mittwoch, 18.30
Uhr (1,5 Stunden)
Kursbeitrag:
Euro 22,-/3 Einheiten
Mitzubringen: Gymnastik-
matte, Wolldecke, bequeme
Kleidung
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Im Anschluss Einstieg in Yoga
für Fortgeschrittene möglich!

**Yoga für Fortgeschrittene
ab: 24. Oktober 2012**

Leitung: Elisabeth Kössner
Kursort: Hauptschule, Gymnas-
tiksaal, jeden Mittwoch, 18.30
Uhr (1,5 Stunden)
Kursbeitrag:
Euro 48,-/8 Einheiten
Mitzubringen: Gymnastik-
matte, Wolldecke, bequeme
Kleidung
Kursinhalte:
Yoga ist ein umfassendes
System, das durch Atmung,
Körperübungen (Asanas) und
Entspannung Körper, Geist und
Seele schult. Asanas haben die
außergewöhnliche Fähigkeit den
Körper fit zu machen, zu verjün-
gen und den ganzen Organismus
ins Gleichgewicht zu bringen.
Durch sanfte Dehnung werden
Gelenke, Muskeln, Bänder und
Sehnen beweglicher, das Nerven-
system gestärkt, die Durchblu-
tung gefördert und Anspannun-
gen gelöst!

**Entspannung und Ener-
gieaufbau mit Eu-Gong
für Frauen und Männer
jeden Alters.
ab: 18. Okt. 2012, 1. Sem.
Einstieg nach Absprache
jederzeit möglich (Preis-
reduzierung)**

Leitung: Dr. Maria Riebl
Psychotherapeutin, Energie-
therapeutin
Kursort:
Hauptschule, Gymnastiksaal
jeden 2. Donnerstag (gerade
Kalenderwochen), 19.00 bis
20.30 Uhr.
Termine: 18. 10., 15.11., 29. 11.,
13. 12., 10. 01., 24. 01. 2013
Kursbeitrag:
Euro 36,-/Semester
Kursinhalte:
Neue Lebenskräfte entdecken,
behaltsam Verspannungen lösen,

Bewegungsprogramm



innere Sicherheit, Selbstwertgefühl und Lebensfreude erhalten oder verstärken – das kann mit einfachen Übungen und innerer Aufmerksamkeit gelingen. Sie erlernen Methoden der Entspannung und Stärkung, die auch zu Hause und zwischendurch eingesetzt werden können. EuGong bewährt sich seit Jahren bei körperlichen Spannungsschmerzen, besonders im Schulter- und Rückenbereich, Schlafproblemen, innerer Unsicherheit und unterschiedlichsten psychischen Belastungen – oder einfach für Menschen, die meinen, vorbeugen ist besser als heilen und die sich etwas Gutes tun wollen. Eugong bietet großen Spielraum für die Wünsche und Bedürfnisse des Einzelnen – nach dem Motto: Jeder ist sich selbst das Maß. Mehr zur Methode auf www.mariaribl.at

Qigong (Chi Gong)
 ab: 5. Oktober 2012

Leitung:
Günther Fritzl
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Freitag, 18.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte:
Wer gerne in harmonischer Bewegung meditiert, wer sich von körperlichen Beschwerden

befreien will, wer Ausgleich braucht zu Leistungsdruck und Alltagsstress, wer seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten fördern, wer einfach voller und glücklicher leben will, dem zeigt Qigong einen besonders wirksamen Weg. Die einfachen Bewegungen des Qigong sind trotz ihrer hohen Wirksamkeit für jedermann, ob jung oder alt, leicht erlernbar und können bei regelmäßigem Training sehr schnell zum Erfolg führen.

Taijiquan (Tai Chi Chuan)
 ab: 5. Oktober 2012
 Einstieg zu Semesterbeginn empfohlen, aber jederzeit möglich

Leitung:
Günther Fritzl
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Freitag, 19.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte:
Dieses System harmonisch fließender Bewegungen kann, ebenso wie Qigong, von jedermann, ob jung oder alt, erlernt werden. Es ist Meditation in Bewegung, gleichzeitig eine wirksame Heilgymnastik sowie

eine Methode der nichtaggressiven Selbstverteidigung. Wer Taijiquan nutzt, wird – wie die Chinesen sagen – geschmeidig wie ein Kind, stark wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser.



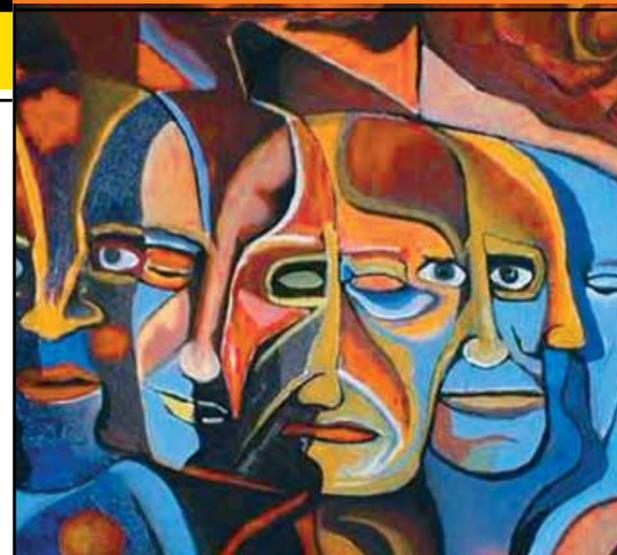
Seit über 25 Jahren in nun 2. Generation erfüllen wir die Wünsche unserer zahlreichen zufriedenen Kunden. Bei uns gibt es nichts von der Stange, wir bieten individuelle Lösungen und fertigen Möbel nach Maß. Mit Liebe zum Detail und unserem hohen Qualitätsanspruch bauen wir für Sie hochwertige Möbel.

Ihr Ansprechpartner für:
Vorzimmer, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Böden, Innentüren, begehbaren Kleiderschränke, Möbel im Dachstuhl... u.v.m.
Fragen Sie einfach bei uns an!

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und erfahren Sie näheres über uns.

TISCHLEREI
Schwingenschlögl
 ...wir leben Holz
 A-3874 Litschau, Industriestrasse 12, T+F: 02865 5288
www.schwingenschloegl.at

Bezahlte Anzeige



10. Kulturimpuls 2012

Liebe Kulturinteressierte!

Die Herbstsaison des 10. Litschauer Kulturimpulses eröffnet „Selfman“ ANDREAS STEPPAN mit seinem aktuellen Kabarettprogramm im Hoteldorf Königsleitn. Und mit „Übrigens, aber das nur nebenbei“ wird am 9. November mit JOESI PROKOPETZ ein lieber „alter Bekannter“ in Litschau vorbeischaun. Schließlich wird das Trio PHIL-O-MELA am 8. Dezember beim traditionellen „WENN'S JOAHR UMAGEHT“ den Schlusspunkt im Saal der Volksbank setzen. Der Kartenverkauf wird wie immer über das Gästeservice Litschau unter 02865 5385 abgewickelt und Koordinator Ernst Köpl steht unter 0699 10 66 00 55 oder ernst.koepl@chello.at ebenfalls für Bestellungen und Informationen zur Verfügung.

**PROGRAMM: Herbst/Winter**

Kabarettabend mit Andreas Steppan
 Sa., 13. Oktober, 20.00 Uhr
 im Hoteldorf Königsleitn

Kabarettabend mit Joesi Prokopetz
 Fr., 9. November, 20.00 Uhr
 im Hoteldorf Königsleitn

**„Wenn's Joahr umageht“
 mit Phil-O-Mela**
 Sa., 8. Dezember, 15.30 Uhr
 im Saal der Volksbank Litschau



Das war der Festival- und Theater-sommer in Litschau 2012.

Litschau wird von Jahr zu Jahr beliebter, bekannter und umjubelter.

Die Medien überschlagen sich in Berichten und unser Medienbeobachter „Observer“ liefert täglich neue Ausschnitte aus Print, Radio und TV.

Das Schrammel.Klang.Festival wird als „Festival mit Sucht-Potential“, als „absolutes Muss“, als „Woodstock des Wienerlieds“ bezeichnet.

Das Theaterstück „Die letzten Tage der Menschlichkeit“ wurde mit „Aktuelles, politisches, engagiertes Theater, bitterböse und dennoch witzig“, als „Sommertheater zum Mitdenken und Schmunzeln, absolut sehenswert“, „brillant“, „kurzweilig, atemlos“ und als „Höhepunkt dieser Sommertheatersaison“ hymnisch rezensiert.

Noch nie war das persönliche Echo unseres Publikums so groß wie heuer! Noch nie war unser Publikum von so weit angereist. Unsere Besucher kommen nicht nur aus dem überregionalen Bereich Wien und Niederösterreich, sondern reisen gruppenweise aus Tirol, Vorarlberg, der Schweiz oder sogar aus Norddeutschland an.

Ich möchte an dieser Stelle allen Besuchern sowohl des Schrammel.Klang.Festivals als auch der Theaterproduktion im Herrensseetheater für den regen Besuch danken. Aber auch allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die beim Festival heuer besonders viel zu leisten hatten, da der Besucheransturm

einen Rekord erreicht hat. Insbesondere danke ich auch allen Komparisinnen und Komparisen, die viel Freizeit für die Theaterproduktion zur Verfügung gestellt haben und damit dem Theaterabend diesen besonderen Flair verliehen haben, der ohne dieser Schar an begeisterten Bühnendarstellern sicherlich nicht zustande gekommen wäre. Oftmals nahm ich für alle das Lob entgegen, dass die Präsenz unserer sogenannten Komparserie unvergleichlich ist. DANKE!

Um verschiedensten Gerüchten entgegenzuwirken: Ich bleibe weiterhin Intendant des Schrammel.Klang.Festival, das selbstverständlich für die nächsten Jahre in Litschau unter meiner künstlerischen und organisatorischen Leitung stattfinden wird. Und: Das Theater BRAUHAUS wird weiterhin jährlich eine Theaterproduktion im Herrensseetheater zur Aufführung bringen. Einzig alleine die künstlerische Leitung dieser Theaterproduktion wird jemand anderes übernehmen. Ich verspreche aber allen, dass die Qualität durch meinen

Nachfolger oder meine Nachfolgerin gewahrt bleibt und die Produktion im Herrensseetheater weiterhin als Perle im niederösterreichischen Theaterfestprogramm hervorstechen wird. Meine Intendanz bei den Festspielen Stockerau ist für mich ein nächster Schritt in meiner Karriere und eine neue sehr interessante berufliche Herausforderung und bedeutet in keiner Weise, dass ich ab nun Litschau den Rücken kehre.

Wir alle können stolz sein auf das, was in den letzten Jahren hier in der nördlichsten Ecke Österreichs künstlerisch entstanden ist: Eines der schönsten Festivals des Landes und ein Theater, das Theater im Sommer und nicht nur „Sommertheater“ bietet.

Ich freue mich bereits auf die Saison 2013! Das Festival findet vom 5. bis 7. Juli statt. Die Theaterproduktion wird Anfang August Premiere haben.

Herzlich Euer und Ihr,
Zeno Stanek



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
LITSCHAU

ALTTEXTILIENSAMMLUNG

am Samstag, 13. Oktober 2012

Altkleidersäcke sind am Gemeindeamt (Bürgerservice, Frau Kainz-Böhm) und bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Litschau erhältlich



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Unbezahlt und unbezahlbar

Das Rote Kreuz Litschau sucht freiwillige Mitarbeiter

Unser Team besteht aus drei beruflichen Mitarbeitern, drei Zivildienstleistenden und rund vierzig aktiven ehrenamtlichen Rettungssanitätern und Rettungssanitäterinnen.

Unsere fünf Rettungsautos sind Tag für Tag im Einsatz und legen im Jahr um die 240.000 km zurück. Umgerechnet sind das etwa sechs Erdumrundungen.

Wir halten einen lückenlosen Rettungsdienst von Neujahr bis Silvester aufrecht.

Sollte die Dienstmannschaft ausfahren, so stellen wir eine Bereitschaftsmannschaft die in wenigen Minuten einsatzfähig ist.

Unsere Jugendrotkreuz-Gruppe steht für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren offen und soll mit viel Spiel und Spaß die nächste Generation ans Rote Kreuz heranführen.

Wir leisten Ambulanzdienste für alle größeren Sport- und Kulturveranstaltungen in unserem Bezirk, wir organisieren Altkleidersammlungen und Blutspendenaktionen.

Wir veranstalten Lehrgänge für Erste Hilfe an der Dienststelle und haben im vergangenen Jahr über hundert Ersthelfer ausgebildet.

Rufen Sie **144**, und wir kommen zu Hilfe.

Dieser Dienst, den wir für die Gesellschaft leisten, fordert seinen Preis. In Geld - wir bedanken uns bei allen unseren Mitgliedern und Gönnern - aber auch vor allem in Zeit.

Den Wert unserer freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Bezirksstelle erhält man durch eine einfache Rechnung. Im Jahr 2011 haben unsere Freiwilligen **13.417 Stunden Dienst** geleistet. Nimmt man den vorgesehenen Stundensatz der Statistik Austria als Rechengröße, so erhält man einen Betrag von ca. **160.000 Euro netto** im Jahr, der ohne diese Zeitspende zusätzlich aufgebracht werden müsste.

Dies würde eine Vielzahl an Services einschränken oder unmöglich machen.

Für die Zukunft suchen wir engagierte Ehrenamtliche um diejenigen Mitarbeiter zu entlasten, die ob ihres höheren Dienstalters oder ihrer anderweitigen Verpflichtungen kürzer treten wollen.

Hilfe braucht uns – Hilfe braucht Sie!

Bitte melden Sie sich bei uns!

Weitere Auskunft an der Bezirksstelle Litschau, oder unter der E-Mail: litschau@n.rotekruz.at

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Ihr Bezirksstellenleiter,
Gerhard Zeller

Aktuelles vom Roten Kreuz Litschau

Am Mittwoch, 27. 6. 2012 wurden wir von der Leitung des Pflegeheimes Litschau zu einer Besichtigung des neuen Heimes und zu einer Besprechung eingeladen. Die Teilnehmer waren nicht nur beeindruckt von dem schönen, modern eingerichteten Haus, welches nach dem letzten Stand der Technik im Pflegebereich gestaltet wurde, sondern auch von der Kompetenz der Pflegeleitung, welche uns alle Fragen bezüglich der Zusammenarbeit, aber auch zum praktischen Ablauf des Heimbetriebes erklärten

Die Bezirksstelle Litschau hat besonders in Hinblick auf den Anforderungsbedarf durch das Pflegeheim die Transportkapazität erhöht und zusätzlich einen Krankentransportwagen angekauft.

Wir werden uns bemühen, die Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim so effektiv wie möglich durchzuführen.

Unser Dienststellenleiter-Stellvertreter Jürgen Apfelfthaler (Eisgarn) und Belinda Wald (Litschau) haben am 26. Mai 2012 den Bund der Ehe geschlossen.

Wir wünschen den beiden eine gemeinsame, glückliche Zukunft!



Ihre Verbundenheit mit dem Roten Kreuz Litschau brin-

gen viele Menschen unseres Bezirksstellenbereiches dadurch zum Ausdruck, dass sie in verschiedenster Weise unentgeltlich mitarbeiten oder in irgend einer anderen Form für uns tätig sind.

Herr Hans Pokrikowsky hat für uns fachgerecht Sitzpolsterauflagen angefertigt, damit unsere Patienten die Möglichkeit haben höher zu sitzen, wenn es gewünscht wird. Wir wollen ihm und allen anderen an dieser Stelle "DANKE" sagen. Karl Schwingenschögl



So können auch wir dazu beitragen, dass sich die pflegebedürftigen Mitmenschen bei uns in Litschau wohlfühlen.

Frauen
Pensionsvorsorge
Er-/Ablebensversicherung
Bestattungsvorsorge
Risikoversicherung



Männer
Pensionsvorsorge
Er-/Ablebensversicherung
Bestattungsvorsorge
Pflegevorsorge
Krankenversicherung



Unisex-Tarife und Garantiezinssenkung



Welche Versicherungen* sollen noch vor dem **21. Dezember 2012** und welche erst danach abgeschlossen werden?

10% Vorsorge-Bonus

Bis zum 31. Dezember 2012 gibt es für den Neuabschluss von bestimmten Pensions-, Lebens- und Unfallversicherungen sowie Pflege- und Bestattungsvorsorge der s Versicherung 10% Vorsorge-Bonus auf die im Jahr 2012 fälligen laufenden Versicherungsprämien, maximal 250 Euro pro Kunde.

Wenn Sie mehr über das optimale Timing für Ihre Vorsorge wissen möchten, dann kommen Sie zu Ihrem Kundenbetreuer in die Waldviertler Sparkasse Bank AG.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die Angaben in diesem Informationsblatt sind unverbindlich und ohne Gewähr. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information und basiert auf dem Wissensstand der mit der Einschaltung betrauten Personen zum Redaktionsschluss (06/2012). Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

* Gültig für Produkte der s Versicherung. Individuelle Unterschiede möglich.



S-VERSICHERUNG
VIENNA INSURANCE GROUP

Pfadfindergruppe Litschau

Pfadfindergruppe Litschau



Erinnerungen an ein tolles Sommerlager in Hollabrunn.

Der Höhepunkt eines Pfadfinderjahres ist natürlich ein tolles Sommerlager. Wir waren heuer im Juli bei unseren Freunden in Hollabrunn, wo wir einen schönen Lagerplatz und ein gemütliches Heim vorfanden. Zum Glück hatten wir bis auf eine stürmische Gewitternacht feinstes hochsommerliches Wetter.

Ideale Voraussetzungen also, um die Lagertage so richtig genießen zu können. Das Wichtigste war, auf Damenwunsch sofort für entsprechenden Blumenschmuck vor dem Frauenzelt zu sorgen. Man will es ja schließlich schön haben im Vorgarten (siehe Bild oben ;-). Was gäbe es sonst noch wesentliches zu sagen? Es ist alles gut gegangen und wir sind fröhlich und vergnügt wieder nach Hause gekommen. Bis auf unsere Lena, welche sich beim Ballestern ihr Zecherl gebrochen hat. Aber jetzt zu den Fotos. Bilder sagen ja bekanntlich mehr als Worte:

- Foto 1:** Wir beim Futter - Gaaaanz wichtig! ;-)
- Foto 2:** Ausnahmsweise kocht einmal unser Herbert. Küchenmeisterin Anni hat Verschnaufpause.
- Foto 3:** Die Kinderzelt-Reihe hat den nächtlichen Gewittersturm gut überstanden.
- Foto 4:** Lagebesprechung über die Schnitzeljagd in der Stadt.
- Foto 5:** Abendliche Theateraufführung - Zum zerkugeln!
- Foto 6:** Die Großen hecken was aus.
- Foto 7:** Um das von allen geliebte Wagerl war ein großes Griss.
- Foto 8:** Ehre, wem Ehre gebührt.
- Foto 9:** Lenas armes Zecherl wird nach uraltem Schamanenbrauch gesundgeheilt.
- Foto 10:** Anni in Ihrem Element, Ihrer! Küche. "Bitte nichts berühren!" ;-)
- Foto 11:** Aufbruch aus dem Hollabrunner Freibad.
- Foto 12 u. 13:** Schwimmen, Rutschen, Relaxen - Fun Pur!
- Foto 14:** Jeder, der gaaaanz brav war, bekommt auch ein Eis ;-)
- Foto 15:** Besuch im Reitstall.
- Foto 16:** Wir! Ziemlich happy!

Gut Pfad!
Ihr Robert Gabler
Schriftführer

GRUPPENLEITER GESUCHT!
Wenn Du Freude an der Arbeit und am Spiel mit Kindern hast, melde Dich bitte bei uns! (Herbert Malli, Tel. 0664/82 11 334)



SC Sparkasse Litschau

SC Sparkasse Litschau



Die Herbstsaison ist bereits voll im Gang.

*Liebe Freunde des SC Litschau!
Unser Nachwuchs absolvierte die Vorbereitung in einem tollen Camp in Hluboka, Tschechien. Mit dabei waren 28 Kinder und 6 Trainer der U13 und U15 Mannschaft.*

In diesen 3 Tagen stand natürlich Fußball, täglich 2 Trainingseinheiten, Matches und Videoanalysen an erster Stelle. Wir hatten aber auch sehr viel Spaß im Kletterpark, beim Golfen, bei Tischtenniswettkämpfen und auch bei der Schlossbesichtigung. Zum Abschluss stand ein lustiger Grillabend auf dem Programm.

Wir haben uns sehr wohl gefühlt, darum möchten wir uns auch hiermit speziell bei unseren tschechischen Freunden, unserem Trainer der Kampfmannschaft Roman Bujdak, der uns bei der Organisation unterstützte, und unserem sportlichen Campleiter Gerry Waigmann, der sich sehr gut auf die Trainingseinheiten vorbereitet hatte, sehr herzlich bedanken.

Ein Camp, das den Jugendlichen sicher noch lange in toller

Erinnerung bleiben wird.

Manfred Mantler
Nachwuchsleiter
SC Litschau

Wenn du auch Fußballspielen willst, dann komm einfach zum Training am
Montag: U8 Training um 17.30 Uhr,
Dienstag: U13/U15 Training um 18.00 Uhr,
Freitag: U13/U15 Training in Eisgarn um 18.00 Uhr



Die Niederösterreichische
Versicherung

Herbert Scherzer
Tel.: 0664 / 445 85 61

Kundenbüro Gmünd
3950 Gmünd, Stadtplatz 5
Fax: +432852/528 95-15909
eMail: herbert.scherzer@noevers.at
www.noevers.at

Michael Gruber
Tel.: 0664 / 332 74 98

Kundenbüro Gmünd
3950 Gmünd, Stadtplatz 5
Fax: +432852/528 95-15909
eMail: michael.gruber@noevers.at
www.noevers.at

Ihre Betreuer in allen Versicherungsangelegenheiten
im Gebiet Litschau und Umgebung

Waldviertler Schmalspurfahrten 2012

Nebelsteinexpress jeden Mittwoch „Mittwoch ist Schmalspurbahn-Tag!“ von 6. Juni - 26. September	Waldviertler Schmalspurbahnfahrten: Gmünd ab: 8.00 Uhr Litschau an: 9.15 Uhr Litschau ab: 9.30 Uhr Gmünd an: 10.45 Uhr Weitra an: 11.36 Uhr Ab „Fassldf.“ an: 12.12 Uhr Langschlag an: 12.55 Uhr Groß Gerungs an: 13.10 Uhr Gr. Gerungs ab: 14.45 Uhr Langschlag ab: 15.04 Uhr Ab „Fassldf.“ ab: 15.32 Uhr Weitra ab: 16.10 Uhr Gmünd ab: 16.45 Uhr Litschau an: 17.58 Uhr
Triebwagenfahrt jeden Donnerstag von 5. Juli - 30. August	Triebwagenfahrten: Weitra ab: 10.40 Uhr Gmünd ab: 11.30 Uhr Altnagelberg ab: 12.03 Uhr Brand ab: 12.16 Uhr Schönau ab: 12.39 Uhr Litschau an: 12.45 Uhr Litschau ab: 14.30 Uhr Schönau ab: 14.36 Uhr Brand ab: 14.57 Uhr Altnagelberg ab: 15.12 Uhr Gmünd ab: 16.00 Uhr Weitra an: 16.33 Uhr
Sonntagsfahrten jeden Sonntag von 1. Juli - 16. September „Herrenseeexpress“	Abfahrt von Gmünd: 10.00 Uhr Altnagelberg ab: 10.33 Uhr Brand ab: 10.46 Uhr Schönau ab: 11.09 Uhr Litschau an: 11.15 Uhr Litschau ab: 16.00 Uhr Schönau ab: 16.06 Uhr Brand ab: 16.27 Uhr Altnagelberg ab: 16.42 Uhr Gmünd an: 17.15 Uhr
Termine Herbst 2012	7. Oktober: Saisonabschlussfahrt - Diesellok „Streichelzoo auf Schiene“ mit Verköstigung am Bahnhof und Kinderprogramm

Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.-Nr.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau

An Sonntagen diverse Schmalspurbahn-Anschlussfahrten möglich!
 Um 12.30 Uhr z. B. die Möglichkeit zur Schmalspurbahnfahrt von Litschau (Bhf.) nach Altnagelberg mit Besuch des Glasmuseums Apfelthaler (zusätzlich gegen Voranmeldung Kinderglasblasen), sowie Weiterfahrt bis Gmünd (an 13.45 Uhr) möglich! Info-Tel.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau.

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
Fotos: Martina Kainz, Robert Gabler, Günter Witzmann
Druck: Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 3/Jahrgang 6/Sept. 2012
Bitte vormerken:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am **19. November 2012**
 Normalausgabe: Folge 4/12

Bauern Markt

www.pro-litschau.at/bm Litschau

Jeden Samstag bis 27.10.

www.elektro-heissenberger.at

3874 Litschau
 Stadtplatz 95
 02865/382
 info@elektro-heissenberger.at

elektro heissenberger

Installationen • Home Entertainment
 • Haushaltsgeräte • Netzwerktechnik •
 Photovoltaik • Reparaturen • Blitzschutz

Bezahlte Anzeige

Küchen zum Kochen

Wir planen und fertigen Küchen in denen das Kochen im Vordergrund steht, in Verbindung mit einem unvergesslichen Design am Puls der Zeit. Knappe Kalkulationen werden Sie überraschen.

Fragen Sie nach und lassen Sie sich Ihre Küche vom Tischler um's Eck individuell gestalten – Sie werden begeistert sein!

schalko

Gastronomie-, Heurigeinrichtung & Tischlerei aus dem Waldviertel

Prospekte & mehr Info unter

www.schalko.at

Schandachen 36, 3874 Litschau
 Tel +43 (0)2865/339, Fax DW 19
 e-mail info@schalko.at

Bezahlte Anzeige

30

31

Rotes Kreuz/Notruf 144
Rotes Kreuz/Servicenummer 059 144
Krankentransportanmeldung 14844
Ärztendienst (Nacht) 141
Vergiftungsinformationszentrale 01 / 406 43 43



Ärztendienst

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
 MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

Oktober 2012

6. und 7. MR Dr. Gerald Ehrlich
 13. und 14. Dr. Josef Ziegler
 20. und 21. Dr. Werner Böhm-Michel
 26. bis 28. MR Dr. Franz Ölzant

November 2012

1., 3. und 4. Dr. Josef Ziegler
 10. und 11. MR Dr. Franz Ölzant
 17. und 18. Dr. Werner Böhm-Michel
 24. und 25. Dr. Josef Ziegler

Dezember 2012

1. und 2. MR Dr. Gerald Ehrlich
 8. und 9. MR Dr. Franz Ölzant
 15. und 16. Dr. Josef Ziegler
 22. und 23. Dr. Werner Böhm-Michel
 24. MR Dr. Franz Ölzant
 25. und 26. MR Dr. Gerald Ehrlich
 29. bis 31. MR Dr. Franz Ölzant



Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
 Tel.: 02862/52228

Oktober 2012

1. bis 7. Apotheke Heidenreichstein
 8. bis 14. Stadt-Apotheke-Litschau
 15. bis 21. Apotheke Heidenreichstein
 22. bis 28. Stadt-Apotheke-Litschau
 29. bis 31. Apotheke Heidenreichstein

November 2012

1. bis 4. Apotheke Heidenreichstein
 5. bis 11. Stadt-Apotheke-Litschau
 12. bis 18. Apotheke Heidenreichstein
 19. bis 25. Stadt-Apotheke-Litschau
 26. bis 30. Apotheke Heidenreichstein

Dezember 2012

1. und 2. Apotheke Heidenreichstein
 3. bis 9. Stadt-Apotheke-Litschau
 10. bis 16. Apotheke Heidenreichstein
 17. bis 23. Stadt-Apotheke-Litschau
 24. bis 30. Apotheke Heidenreichstein
 31. Stadt-Apotheke-Litschau



Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
 e-mail: dr.kumnakch@gmail.com
 Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.
ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

Oktober 2012

6. und 7. Dr. Fahim Azimy, Gmünd, 02852/52903
 13. und 14. Dr. Michael Bilek, Hoheneich, 02852/51860
 20. und 21. Dr. Karl Müller Bruckschwaiger, Zwettl,
 02822/20920
 26. bis 28. DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau,
 02865/5150

November 2012

1. Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd, 02852/54385
 3. und 4. Dr. Erika Raab, Heidenreichstein,
 02862/52496
 10. und 11. Dr. Gernot Blabensteiner, Schweiggers,
 02829/70033
 17. und 18. Dr. Doris Kattner, Vitis, 02841/8610
 24. und 25. Dr. Josef Holzweber, Schrems, 02853/76520

Dezember 2012

1. und 2. Dr. Lieselotte Mayer, Weitra, 02856/3500
 8. und 9. Dr. Thomas Beer, Waidhofen/Thaya,
 02842/52667
 15. und 16. Dr. Alfons Weiss, Groß-Siegharts, 02847/2887
 22. und 23. Dr. Lothar Kern, Zwettl, 02822/51888
 24. bis 26. Dr. Gernot Blabensteiner, Schweiggers,
 02829/70033
 29. und 30. Dr. Oliver Steinwendtner, Gföhl, 02716/63 80
 31. Dr. Raphael Johann Atanasov, Dobersberg,
 02843/2880



Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
 Dr. Wolfgang Kühnreiter, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

Oktober 2012

6. und 7. Dr. Weibold
 13. und 14. Dr. Kühnreiter
 20. und 21. Dr. Weibold
 27. und 28. Dr. Kühnreiter

Dezember 2012

1. und 2. Dr. Weibold
 8. und 9. Dr. Kühnreiter
 15. und 16. Dr. Weibold
 22. bis 26. Dr. Kühnreiter
 29. bis 1. 1. Dr. Weibold

November 2012

3. und 4. Dr. Weibold
 10. und 11. Dr. Kühnreiter
 17. und 18. Dr. Weibold
 24. und 25. Dr. Kühnreiter

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich. Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150, das Rote Kreuz oder www.zahnaerztekammer.at zur Verfügung.)